



Wir vermissen Dich!

Steh nicht an meinem Grab und weine.
Ich bin längst nicht mehr dort
und ich schlafe auch nicht.
Ich bin in den tausend
wehenden Winden.
Ich bin der Diamant,
der im Schnee glitzert.
Ich bin das Sonnenlicht
über dem reifen Korn.
Ich bin der sanfte Herbstregen.
Wenn Du in der morgendlichen Stille erwachst,
bin ich der Vogel,
der sich schnell in die Lüfte erhebt
und singt.
Ich bin der Stern,
der in der Nacht leuchtet.
Steh nicht an meinem Grab und weine.
Ich bin nicht dort.
Ich bin nicht tot.

(Gebet der Hopi Indianer)

WARUM?

Am 10. Mai 2009 verunglückte mein Freund,
unser Sohn, mein Bruder, unser Neffe

Jörg Becker

* 15. 5. 1969 + 10. 5. 2009

In unendlicher Trauer:

Heike Bock

Anke Becker

Herbert und Sigrid Becker

Annette Becker

Beienrode, Duderstädter Straße 20

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 19. Mai 2009 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof
in Beienrode statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Statt Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für Jörg's Patenkind in Afrika
BLZ 260 500 01, Kt.Nr. 160 126 793

Betreuung: Goldmann Bestattungen, Beienrode

Du wirst jetzt nicht mehr mit uns fahren können ...

Ralph Wüstefeld (12.05.2009 21:09)

aber Du wirst immer dabei sein, an unserem Lagerfeuer, in unseren Geschichten und Erzählungen, in Gedanken und Erinnerungen.

Friedhelm (12.05.2009 21:58):

wir hatten uns gerade befreundet. "Bis Gieboldehausen!, hiess es". Es schmerzt nicht mehr mit Dir Sprechen zu können. In Gedanken wirst Du aber weiter leben.

Gero (12.05.2009 21:59)

Stimmt, es gibt keine Worte.

Du warst und bist einer von uns. Und damit geht auch ein Teil von jedem von uns.

Friedhelm (12.05.2009 22:05):

wir hatten uns gerade befreundet. "Bis Gieboldehausen!, hiess es". Es schmerzt nicht mehr mit Dir Sprechen zu können. In Gedanken wirst Du aber weiter leben.

Jan (12.05.2009 22:10)

Persönlich kannten wir uns nicht, aber Dein Gesicht verbinde ich mit vielen schönen Erinnerungen an Gieboldehausen und die welterfahrene Motorradreisende Gemeinde. Es ist immer schmerzlich jemanden zu verlieren, der dieses Hobby so lebt, wie diejenigen, die sich einmal im Jahr im Harz treffen. Hier werden wir alle einen Verlust verspüren.

Guido (12.05.2009 22:19):

Bei allen Konflikten, die wir miteinander hatten - in der großen Sippe der Fernfahrer gehörtest du für mich immer zum engsten Familienkreis. Und bei allem, was uns trennte, wird uns eines ewig verbinden: die Sehnsucht nach einem freieren Leben, die Freude an einfachen Dingen und die unbändige Lust am Losfahren.

Wie viele andere, die dich kannten, werde ich noch auf mancher Etappe an dich denken. Und es werden sehr, sehr freundliche Gedanken sein. Ich bin sehr traurig.

Ralf Kiefer (12.05.2009 23:03):

Das tut weh ...

Er wird nicht nur in Gieboldehausen vermißt werden.

Sandra (12.05.2009 23:26):

... und das ist entweder unreal oder schmerzt furchtbar. Aber wo du jetzt auch immer bist, bist du nicht allein und du hast dich auf ein Wiedersehen gefreut.

Boxer Wolle (13.05.2009 08:14):

Hallo,

Unglaublich, Unfaßbar, ein Mensch der das Reisen auf dem Motorrad geliebt hat.

Tragisch das er auf dem Motorrad umgekommen ist.

Ich wünsche den Angehörigen von Jörg, viel Kraft und Mut in den nächsten Wochen und Monaten.

Herzliches Beileid.

Wolfgang.

JoeDakar (13.05.2009 10:07):

Nachmittags beim Kaffee haben wir noch ein paar Ideen zusammen getragen und in die Zukunft geblickt, uns lachend "bis zum MRT" verabschiedet und nur zwei Stunden später ist alles anders. Keine Worte können beschreiben was man fühlt - Jörg hinterlässt eine Lücke, die wir nun mit Erinnerungen füllen müssen. Sein Lachen wird immer mit dabei sein.

Joe

Claudia & Kai (13.05.2009 10:08):

...ein schwarzer Schleier legt sich über mein Denken - meine Kehle schnürt sich zu. Immerwieder! Was ist das? Trauer? Angst? Selbst-Mitleid? Weil du nicht mehr einfach unerwartet vor der Tür stehst? Wie oft hast Du angerufen: "ich bin gerade in der Nähe..." "...ich bin gerade auf dem Weg nach Hause von..." "..war ein paar Tage in Harburg..."

Und so haben wir erwartet, dass Du auch hier in Uganda einfach eines Tages vor der Tür stehst: "...komme gerade aus soundso - habt Ihr Zeit für einen Kaffee?"

Du wirst nicht mehr kommen - und das schmerzt!

unsere Motorräder sind endlich eingetroffen - es wird Zeit, dass wir Reisen! Dann wird der Schleier verfliegen und ich kann wieder atmen! -- Im Geiste wirst Du dabei sein!

Joe (13.05.2009 17:47):

Ein lieber Mensch ist gegangen. Mir fehlen die Worte!!

In tiefer Anteilnahme

Jörg Kauschke

wir werden dich und deine Reiseerlebnisse nicht vergessen!

gaby (12.05.2009 21:56):

wir werden uns wiedersehen!

Andreas (12.05.2009 23:58):

Ich kenne Joerg nun schon seit über zehn Jahren aus seinen Reiseberichten, Bildern und Postkarten, die mich von allen Ecken und Enden unseres Planeten erreicht haben. Im letzten Jahr beim MRT haben wir uns dann endlich mal persönlich kennen gelernt. Er hat mit unseren schwarzen Rundlingen nicht nur auf den abenteuerlichsten Pfaden seine Spuren hinterlassen sondern auch bei mir persönlich. Ich hatte immer das Gefühl ein Stückchen mit Ihm gefahren zu sein. Das Leben ist zerbrechlich, es wird mir nach solch einer Nachricht wieder einmal bewußt. Wenn jemand ein Vorbild ist diese kostbare Zeit zu nutzen, dann er. Mein Mitgefühl gilt seiner Familie und den Freunden.

Leb wohl Jörg, wir sehen uns irgendwann! Für das ganze Continental Motorrad Team, Andreas Faulstich

Robert (15.05.2009 23:05):

ich kannte Jörg nicht persönlich, habe ihn jedoch beim Lesen seiner Reiseberichte immer um diese Reisen beneidet ganz speziell um die Canning Stock. Es ist sehr schade wenn ein solcher Mensch gehen muss. Es gibt so viele die die Welt bedeutend leichter entbehren könnte. Ich möchte seinen Angehörigen und allen seinen engen Freunden meine Anteilnahme ausdrücken.

In tiefer Trauer

Carlo (12.05.2009 21:58):

Es ist sehr schwer tröstende Worte zu finden, wenn sich ein Mensch, der uns einen Teil unseres Weges begleitet hat, für immer verabschiedet.

Wir wünschen den Angehörigen und Freunden die notwendige Kraft, um den schmerzlichen Verlust zu tragen.

Carlo und Vroni

Beate und Lothar (12.05.2009 22:19):

Es ist unendlich schwer, das Unfassbare in Worte zu fassen.

"Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume. Ich lebe in euch und geh durch eure Träume." - Michelangelo

Jörg lebt in unseren Träumen weiter.

Max (12.05.2009 22:30):

ich bin zutiefst schockiert, kann es kaum glauben und wünsche Jörgs Familie alle Kraft die es gibt um diesen Schicksalschlag ertragen zu können.
Mein tiefstes Mitgefühl und Anteilnahme...

Latus (12.05.2009 23:01):

Mein aufrichtiges Beileid an Jörgs Familie und Freunde. Ich wünsche alle die Kraft den sinnlosen Verlust und Schmerz zu ertragen

Latus

Thomas (12.05.2009 23:02):

Mein Mitgefühl und meine Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Freunden. Es fällt schwer tröstende Worte zu finden bei einem solch schrecklichen Ereignis.
Wir trauern gemeinsam um einen Motorradkameraden. Thomas

Esther und Detlef (12.05.2009 23:04):

Es ist schön gelebt zu haben. Es ist schön viel erlebt zu haben. Es ist schön in der Erinnerung weiter zu leben.

Unser herzlichstes Mitgefühl an Jörgs Familie und alle engsten Freunde.

Esther und Detlef

Angela und Axel (12.05.2009 23:36):

Du warst ein Reisender und wirst ein Reisender bleiben.

Zu plötzlich ist Deinem Leben hier, Deinen Träumen ein Ende gesetzt worden.

In der Trauer gilt unser tiefes Mitgefühl Jörgs Familie und seinen Freunden.

Angela und Axel

Urs (13.05.2009 01:13):

Ich kannte Jörg leider nicht, dennoch möchte ich mein tief empfundenenes Beileid aussprechen und wünsche seinen Angehörigen die Kraft diesen furchtbaren Verlust zu ertragen.

Urs

Thomas (13.05.2009 07:47):

"Der Schnitter Tod mäht Menschenleben ab wie der Bauer das Korn auf dem Felde: Manche Ähre hat ihre Frucht gebracht, so manche nicht!" Marc Aurel

tief betroffen lese ich die erschütterlichen Zeilen von diesem Unglück. Mein Mitgefühl gilt seiner Familie. WIR haben einen guten Freund verloren.
Thomas

Almuth (13.05.2009 08:13):

Es fehlen die passenden Worte.
Eine große Leere macht sich breit.
Er hat die letzte Reise viel zu früh angetreten.
Er fehlt.
Allen Angehörigen und engen Freunden von Jörg mein tiefstes Mitgefühl.
Almuth

Heike und Christian (13.05.2009 08:30):

Lieber Jörg,
wir kannten dich leider nicht persönlich, aber es ist immer unfassbar, wenn einer "von uns" so plötzlich gehen muss. Mit dem Tode eines Menschen verliert man sehr viel, aber zum Glück nie die mit ihm verbrachte Zeit. Wir wünschen deiner Familie und deinen Freunden viel Kraft für die kommende, sehr schwere Zeit.

Thomas / Bikeworld (13.05.2009 12:35):

In aufrichtiger Anteilnahme und Mitgefühl für alle Angehörigen und Freunde... wir biker leben jeden Tag bewusst mit dem Risiko... und trotzdem ist es immer wieder unfassbar wenn dann einer von uns so geht...

Tanja & Christian (13.05.2009 19:44):

Gesprochen haben wir leider nie viel miteinander aber du warst uns immer ausgesprochen sympathisch. Insbesondere wegen deiner ruhigen und zurückhaltenden Art freuten wir uns immer sehr dich auf den klassischen Treffen irgendwo im Gespräch vertieft zu entdecken.
So sind wir sehr traurig und wünschen "deinen Leuten" von ganzem Herzen viel Kraft und Mut um in die Zukunft zu blicken.

Letzte Grüße

Tanja & Christian - die Endurreisenden!

Hanka und Erik (14.05.2009 00:59):

Wir haben Dich nur zweimal getroffen, aber Du hast einen festen Platz in unseren Herzen eingenommen. Es ist selten, dass man Menschen trifft, mit denen man sich auf Anhieb so gut versteht. Wir haben gehofft, Dich noch besser kennen zu lernen. Jetzt bist Du viel zu frueh gegangen. Die Nachricht ueber Deinen Tod hat uns sehr schockiert und wir trauern mit Deinen Angehoerigen und Freunden.

Hanka und Erik

Rumtreiber Grufti Sepp (14.05.2009 11:02):

Eines Morgens wirst du Jörg auf deinem Weg
einem Engel begegnen.

Er wird dir einen weißen Stein geben,
auf dem ein neuer Name geschrieben steht,
dein eigener neuer Name,
so wie er geschrieben steht
in Gottes Hand.

In tiefer Trauer

Sepp

Claudia aus Kampala (17.05.2009 11:31):

Eine Nachricht, ein einziger Satz. Klare, unmissverstaendliche Worte. Nicht schwer zu verstehen und doch unbegreiflich. Der Verstand hat die Botschaft aufgenommen, weigert sich aber, sie als Tatsache anzuerkennen. Totale Blockade, Laehmung. Der Atem stockt, das Herz haelt fuer einen Augenblick in seinem regelmaessigen Schlag inne.

Joerg, Motorrad, Autobahn, toedlicher Unfall. Ich starre auf die kurzen Zeilen und lese wieder und wieder den Satz, den ich nicht wahrhaben will. Wort fuer Wort, Buchstabe fuer Buchstabe. In der absurden Hoffnung, mich verlesen, etwas falsch verstanden zu haben. Bald aus einem boesen Traum aufzuwachen. Es kann nicht sein, darf nicht sein!

Warum? Wie konnte das passieren? Joerg war ein erfahrener und routinierter Fahrer. Viele Fragen tun sich auf und lassen mich hilflos zurueck.

Nur ganz langsam, im Laufe der naechsten Tage, kann ich den Gedanken zulassen "Joerg ist tot". Nie wieder werde ich auf einem Treffen in sein lachendes Gesicht schauen oder mich ueber einen unerwarteten Besuch freuen. Grosse Traurigkeit breitet sich aus.

Ich schaue viele Jahre zurueck... Auf einem Motorradtreffen keimte eine zarte Pflanze, die sich in den folgenden Jahren als robustes Gewaechs erwies "Freundschaft".

Obwohl unsere Wege oft weit entfernt voneinander verliefen, kreuzten sie sich doch etliche Male. Und dann oeffnete sich, mit der Vertrautheit und Freude, einander wiederzusehen, an unserer Freundschaftsblume eine neue Bluete.

Wir haben viele schoene Stunden miteinander verbracht und wollten noch viele weitere Blueten aufgehen lassen.

Ich habe Joerg sehr geschaeetzt und gemocht.

Ich bin sehr traurig und fuehle mit denen, die einen noch schmerzlicheren Verlust hinnehmen muessen. Die den Parner, den Sohn, den Bruder, den besten Freund verloren haben.

Claudia

einen Freund verlieren

Thomas & Andrea (12.05.2009 22:16):

Wir sind schockiert über diese Nachricht und sehr, sehr traurig!
Jörg war ein Freund und wir werden ihn vermissen. Wir wünschen der Familie von Jörg die Kraft, diese furchtbaren Tage zu überstehen.
....Der Tod ist wie ein Horizont,
dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen....

Thomas & Andrea

Andreas (13.05.2009 07:54)

Wir haben zusammen geschwitzt, wir haben zusammen geflucht und wir hatten zusammen sehr viel Spaß. Die Erinnerungen an die gemeinsamen Erlebnisse werden mir hoffentlich helfen, über diesen Verlust hinwegzukommen. "Becker's Bester" ist nicht mehr unter uns, aber für mich wird er immer da sein, in meinem Herzen und in meiner Erinnerung.

Hülsi

Speedy (13.05.2009 09:32)

Warum immer die Guten? Das ist nicht fair.. Danke dafür dass ich Dich als Freund hatte, danke dass wir zusammen reisen und touren konnten, danke , dass wir zusammen wandern und paddeln konnten, danke, dass wir feiern und raufen konnten, danke für die Abende an den Lagerfeuern, danke dass Du immer da warst. Dein Leben war das Motorrad und das Reisen, dafür hast du gelebt. Danke für Deine Erlebnisse an denen und uns immer hast teilhaben. Du sagtest immer: Der Weg ist das Ziel.

Dieser Weg hat keins...

Wir vermissen dich

Doris und Speedy

Claudia (13.05.2009 09:36)

Erst kürzlich sind wir gemeinsam gefahren, vor wenigen Tagen, ein letztes Mal. Haben gelacht, oft am Lagerfeuer lange diskutiert, Fischbrötchen an der Ostsee gegessen, Zelte auf- und abgebaut, an Mopeds geschraubt, die freie gemeinsame Zeit genossen - es nimmt der Augenblick, was Jahre geben!

Du wirst mir fehlen "Marmot-Man", wir sehen uns wieder!

Claudia

Motorradnomaden (13.05.2009 14:22):

Wir kannten Jörg seit dem legendären Millenniumtreffen 1999/2000 in Ushuaia. Seit dieser Zeit haben wir uns immer mal wieder getroffen und uns jedes Mal gefreut, mit Jörg Erfahrungen auszutauschen.

Jörg hat es geschafft, einen Teil seiner Träume zu verwirklichen!!!

Davon können andere oftmals nur schwärmen.

So schwer der Verlust von Jörg auch ist, so mag er uns anderen Mut geben, rechtzeitig versuchen, unsere eigenen Träume in die Tat umzusetzen!

In Gedanken sind wir bei Dir!
Die Motorradnomaden
Ralf & Eva

"lebe, wie du,
wenn du stirbst,
wünschen wirst,
gelebt zu haben."
- Christian Fürchtegott Gellert -

Carola (13.05.2009 15:23):

Ich bin schockiert! Nie werde ich vergessen wie hilfsbereit und selbstlos er war. Wie oft wir bei Wein ueber die Moeglichkeiten die sich uns bieten gesprochen haben. Er wird immer einen Platz in meinem Herzen haben.

Schnatter (13.05.2009 17:13):

In tiefer Trauer denke ich an Jörg. Leider ist auch ein so erfahrener Biker nicht vor Unfällen sicher.

Mein Beileid an Jörgs Familie

Werner Vollmer / Beienrode (13.05.2009 21:12):

...ein guter alter Freund ist nicht mehr da. Wir sind zusammen aufgewachsen(in Beienrode), zur Schule gegangen und haben unsere ersten Zweiraderfahrten zusammen gemacht. Und sonst auch so manchen Scheiß gemacht. Die Wege trennten sich später, aber wir haben uns nie ganz aus den Augen verlohren. Vor ein paar Monaten haben wir noch auf meinem 40. zusammen gefeiert. Und nun ?????? Es tut sehr weh einen guten alten Freund zu verlieren.

Wir werden Dich nie vergessen!!

Werner und Judith

ali (13.05.2009 22:32):

Wir kannten uns nun seit dem sagenhaften Milleniums-Treffen auf Feuerland. Haben uns dort auf anhieb gut verstanden. Seitdem haben wir uns immer wieder auf dem MRT oder auch anderen Treffen wiedergesehen, gescherzt und Benzin gequatscht aber auch das ein oder andere ernste oder persönliche Gespräch geführt. Erst jetzt, nach ein paar Tagen, sickert nun die Tatsache und Gewissheit in mein Bewußtsein, dass wir uns nicht sehen werden - zumindest nicht auf einem irdischen Treffen.
Du hinterläßt ein Loch in meinem Lebensweg.

Im Moment habe ich mit feuchten Augen zu kämpfen und kann ich mir nicht vorstellen, jemals wieder so ausgelassen 'Sauuuufft!' zu brüllen, ohne Dich dabei zu wissen - mach's gut!

Günther (14.05.2009 09:20)

Der Tod ist ein fester Bestandteil des Lebens !
Oft kommt er aber völlig unerwartet und plötzlich.
Für diejenigen, die den Tod eines Freundes miterleben,
ist der Verlust unmessbar groß.

Auch Worte und Trost können den Schmerz kaum lindern.

Die Erinnerung an einen Freund wird aber immer bleiben und hilft uns,
unseren weitem Lebensweg fortzuführen.

Charly&Tanja (15.05.2009 17:36)

2000 in Ushuaia haben wir dich kennenlernen dürfen.
Mir fehlen die Worte!
Machs gut Jörg, wir sehen uns.

Charly und Tanja mit Soraya

Renate und Gino (17.05.2009 11:28):

Die Erinnerung an unsere unbeschwerten gemeinsamen Tage 1999/2000 in Ushuaia
hat nun eine schmerzliche und traurige Seite bekommen.
In unseren und den Herzen und Gedanken Deiner vielen Motorradfreunde auf der
ganzen Welt wirst du weiter mitfahren.
Wir wünschen der Familie und allen Angehörigen viel Kraft diesen schrecklichen
Verlust zu verarbeiten.
In tiefer Trauer
Renate und Gino

Jörgs Motorradunfall

volkski (12.05.2009 22:47):

Er ist gegangen, ohne eine letzte Nachricht, ohne ein Wort.
Wohin? Gibt es eine Antwort ? Ja! Die Antwort findet jeder in seinem Herzen. Er ist
dort wo du es möchtest.

Keiner sollte dir diesen Gedanken versuchen zu nehmen.

Jörg, ich freue mich, 2004 ein paar Tage in deiner Nähe verbracht zu haben und bin
nun sehr traurig!

Volker

from Sweden: Dieter (12.05.2009 23:27):

Wen die Götter lieben, den rufen sie früh zu sich.
Sehr bitter, von Jörgs tödlichem Unfall zu erfahren. Hoffentlich ist ihm dabei
schlimmes Leiden erspart geblieben!

Ihn, seine Familie und seine Lieben sollen meine Gedanken und Wünsche tragen -
vielleicht zu dem Ziel, das das Ziel wohl von allen ist, wenn wir wie Jörg unterwegs
sind, nicht nur mit dem Motorrad, mit dem Segelboot oder sonst irgendwie.

Dieter S.

vom anderen Ende der Welt

pohrt (13.05.2009 04:43):

... mein tiefstes Mitgefuehl. Ich habe Joerg nicht personally gekannt, war aber oft auf dem MRT und sein Gesicht weckt Erinnerungen... "Nichts stirbt, was in der Erinnerung weiterlebt" - das troestet mich, wenn ich an meinen verstorbenen Vater denke.

Andreas Just (13.05.2009 12:42):

Ich habe Jörg auch nicht persönlich gekannt, ausser den immer mal kurzen Kontakten auf den MRTs.

Auch ich wünsche den Angehörigen, Freunden und Bekannten genug Kraft für diese Zeit und spreche mein herzlichstes Beileid aus.

Andreas

Guido (13.05.2009 21:09):

Ich kannte Jörg zwar nicht persönlich aber wenn so viele Menschen soviel Gutes über einen Menschen schreiben muß er etwas besonderes sein. Haltet ihn immer in eurem Herzen denn so lebt er weiter und wird weiter die Welt bereisen. Herzliches Beileid an die Familie und an alle Freunde die ihm Nah standen.

Ingo Tiegs (17.05.2009 02:39):

Habe hier, zZt. am Lake Superior/Kanada auf Tour, die Nachricht erhalten.

Ich kannte Jörg leider nicht persönlich, übersende aber hiermit den Angehörigen, Freunden und dem MRT-Team meine stille Trauer.

Ingo Tiegs

Kondolenz Eintrag

Jochen (13.05.2009 06:40):

Hallo Jörg,

man fragt sich immer wieder, wie kann einem erfahrenen Motorradfahrer so etwas schreckliches passieren.

Ich kannte dich nun schon seit dem ersten Treffen in Giebolderhausen, dazu kamen all die anderen Treffen.

Das letzte Mal haben wir auf der Beerdigung von Petra getroffen und dein Händedruck war wie immer fest und voller Bestimmtheit.

Mit dir ist ein weiterer wichtiger und vor allem guter Freund für mich zu seiner letzten Reise aufgebrochen. Es wird die die Zeit kommen, wo wir uns alle einmal wiedersehen werden.

Ich grüße dich bis dahin mit einem letzten

Salü Jochen

Kirsten (13.05.2009 08:05):

Irgendwann wird wieder das Glück überwiegen, dass es ihn gab.

Reiner (13.05.2009 08:50):

Du hast uns viel Freude bereitet. Dein Lachen wird nicht verhallen.

Pidder (13.05.2009 09:03)

Eine gute Musik lege ich für Dich auf, Alten. Das Didgeridoo wird dröhnen und Dich auf Deinen Traumpfaden begleiten.

Pidder

Helmut Kunkel (13.05.2009 09:26):

die Letzte Reise ist die Schwerste für die Angehörigen und Freunde, doch du bist nicht vergessen, bis Irgendwann, Helmut

Martha, Villa Löwenherz (13.05.2009 09:41):

Laß uns das bald mal wieder machen, jederzeit. Sprachs und ging mit einem Lächeln zum Moped. Unnachahmlich, dieser Gang in den Endurostiefeln.. Das war der letzte Abschied, ich werde dieses Lächeln und diese freudestrahlenden Augen nicht vergessen.

Danke für Deine Zeit.

Ansgar (13.05.2009 11:26):

Du fehlst auf dieser Welt !

Ich hoffe wir treffen uns in der nächsten wieder!

Ansgar

Diana (13.05.2009 14:28):

Jörg, du wirst beim MRT und TTT immer in den Herzen der Menschen sein, in ihren Gedanken und Erinnerungen. Am Ende deiner nun letzten Reise wirst du auf uns herunterlächeln. Wir treffen uns alle wieder.

Diana

Erik (13.05.2009 15:10)

Ich konnte Jörg nur kurz kennen lernen auf dem Großendurotreffen. Er hat auf mich einen netten Eindruck gemacht. Sein Tod geht mir an die Nieren. Allen mein herzliches Beileid.

Alex und Rüdi (13.05.2009 18:02):

Als langjährige Freunde und Besucher des MRT kannten wir Jörg, wenn auch nur flüchtig, als einen sehr netten und herzlichen Menschen.

Wir möchten den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid aussprechen.

Möge Jörg allen in Erinnerung bleiben.

Alexandra und Rüdiger Kaiser

Alexandra & André (13.05.2009 20:02):

Wir kannten Jörg von den MRT's der letzten Jahre, wechselten ein paar Worte und saßen zusammen am Lagerfeuer.

Obwohl es nur eine flüchtige Bekanntschaft war, wird er auch uns auf den kommenden MRT's fehlen.

Besonders tragisch ist die Tatsache, dass er bei einem Motorradunfall ums Leben kam, dem Hobby das uns alle beim MRT verbindet.

Alexandra & André

Sophie (13.05.2009 20:24)

Jörg, Du warst für mich ein Mensch der seltenen Begegnungen, die dann aber immer so voll Herzlichkeit waren.

Gespräche am Lagerfeuer. Über Träume, Motorradfahren, Menschen, Segeln. Einander als Freunde für kurze Momente in die Seele blicken lassen, Philosophieren und dann wieder herzlich Lachen.

Um dann wieder mit einem "wir sehen uns" auseinander zu gehen.

Wir haben immer gesagt "Jörg, der Mediziner, den sollte man dabei haben, wenn man sich mal wehtut."

Dein Lachen war Sonnenschein.

Setz die Segel. Möge Dich ein kräftiger Wind an den Ort Deiner Träume tragen.

Meine Gedanken sind bei Dir. Bei Deiner Familie. Und bei Britta, die Dich in den letzten Stunden begleitet hat und in den Sekunden an Deiner Seite war, als Du aus diesem Leben gerissen wurdest.

Wir sehen uns.

Sophie

Kai und Birgit (13.05.2009 22:01):

Jörg !

Ich kann nicht in Worte fassen, wie tief uns die Nachricht getroffen hat, daß Du nicht mehr bei uns bist. Wir hatten das große Glück dich beim G&E in der Villa kennenlernen zu dürfen, einen tollen Abend mit Dir und Deiner Lebensphilosophie und Deiner reichen Erfahrung verbringen zu können. Es ist, als ob wir uns schon lange kennen würden. Es war nur ein kurzes Treffen, aber es hat den Wert einer Ewigkeit.

Wir bleiben zurück in Trauer, Nachdenklichkeit und tiefem Respekt, ... aber auch mit der Dankbarkeit einen kleinen Augenblick deiner Zeit mit Dir zu erfahren.

...immer da, ... Kai und Birgit

nils (13.05.2009 22:43)

ich weiss nicht was ich sagen soll... wir haben nur mal bei der spurensuche ein paar worte gewechselt, sonst kannten wir uns nicht... egal! es schmerzt immer, wenn jemand den loeffel reicht, vor allem, wenn es ein so inspirierender kopf der mototradreiseszene war!

man sieht sich!

Meike (13.05.2009 23:11):

Vielleicht würde H.G. auch an diese Stelle "sagen": Was soll das?! Jedoch eine Antwort findet sich nicht... wenn gleich sie den plötzlichen Abschied gewiss nachvollziehbarer machen würde. Jörg, Deine Lebensfreude und Kraft lebt in den Herzen weiter – so viel steht fest! Bleib wie Du bist und vergiss uns und Deine herrliche Zeit hier nicht. LG, Meike

Maik & Familie (13.05.2009 23:39):

Gerade erst vor ein paar Tagen haben wir Jörg auf dem Kratertreffen bei Nördlingen kennengelernt und seinen Ausführungen zur Ersten Hilfe bei Motorradunfällen gelauscht - und nun hat Jörg selbst bei einem Motorradunfall sein Leben gelassen... Wenn es nicht so traurig wäre, könnte man fast meinen: Was für ein makaberer Schachzug des Schicksals. Wir sind sehr betroffen und traurig...

Schimmel,MTC Ölfuß Augsburg (14.05.2009 16:55):

Die Zeit zum kennen lernen war leider zu kurz.
Vor wenigen Tagen warst du bei unserem Motorrad Treffen. Bei einem Erste Hilfe Kurs hast du uns viele Tips gegeben und uns gezeigt wie man bei einem verunglückten Motorradfahrer den Helm abnimmt.....
Dein Tod macht uns sprachlos.
Salam Aleikum,Jörg.
Unser Aufrichtiges Beileid gilt den Hinterbliebenen.

Martina und Alfred (14.05.2009 19:32):

Wir haben dich erst vor ein paar Tagen auf dem Kratertreffen der Ölfüße kennen gelernt. Zu kurz, vielleicht, um dich wirklich zu kennen. Aber bei uns hast du einen sehr positiven bleibenden Eindruck hinterlassen und wir haben uns schon gefreut, dich nächstes Jahr wiederzusehen. Es hat uns zutiefst getroffen, dass du von uns gegangen bist und es jetzt länger dauern wird, bis wir uns wiedersehen. Wir werden dich als einen sehr sympathischen und angenehmen Menschen in Erinnerung behalten.

Den Hinterbliebenen möchten wir unser tiefstes Beileid aussprechen.
Martina und Alfred

Silke mit Aenna und Elisa (14.05.2009 23:24):

Lieber Jörg, ich kann es noch immer nicht glauben, dass du nicht mehr bei uns bist. Die Zeit zum kennen lernen war leider viel zu kurz. Deine Worte: „Entfernungen sind ohne Bedeutung sich nahe zu sein, ist Sache des Herzens“ sind schöne Worte, doch trotzdem fallen sie schwer. Vielen Dank für dein Buch und deine lieben Worte darin. Es wird mir eine ewige Erinnerung an dich bleiben. Den Hinterbliebenen mein herzliches Beileid.

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen

Dagmar + Udo (13.05.2009 09:12):

Wir sind tief betroffen zu hören, dass Jörg nun nicht mir hier unten unterwegs ist und nun in der anderen Welt weiterreist!

Auch wenn wir uns nicht sehr intensiv kannten, waren die Zusammenkünfte immer sehr nett, und er wird uns fehlen.

Euch hinterbliebenen Freunden und der Familie gilt unser Mitgefühl.

Die großartige Trude Herr formulierte sehr treffend: "Niemals geht man so ganz"

Dagmar + Udo

Hanka, Jens und Maika

Poetz & Deckel (13.05.2009 10:01):

Wir alle leben ein Leben voller Risiken, sei es mit dem Motorrad, mit dem Auto, in den Bergen, auf dem Wasser ... Wenn wir für uns selbst bestimmen, dass das Risiko so OK ist, weil es das wert ist, weil wir schon so viel erlebt haben, dass es für viele Leben reichen würde – ja, dann ist das auch OK – für uns. Aber für die Zurückbleibenden ist es niemals OK. Ihnen bleibt nur die Lücke und der Schmerz und die Erinnerung. Ihnen gilt mein ganzes Mitgefühl.

Birgit & Jo, der mit Motorrad mal wieder weit weg ist

Astrid (13.05.2009 20:00):

So schnell kann alles vorbei sein.

Auch ich kannte den Jörg nur durch wenige kurze Treffen, trotzdem hatte ich sein Gesicht gleich vor mir. Ein echt netter Typ! Das zeigt uns allen doch nur wieder, dass man wirklich jeden Tag richtig leben sollte. Und niemals im Streit auseinander gehen.

Mein herzlichstes Beileid den Angehörigen und dass die Freundin wieder richtig gesund wird!

globetrotter67 (13.05.2009 21:56):

Auch mein herzlichstes Beileid den Angehörigen. Wir werden Dich nicht vergessen.
Gerd

Werner (13.05.2009 21:58)

Mir fehlen die Worte, Jörg war immer da, wo er gebraucht wurde. Ob im Eichsfeld, auf Motorradtreffen (MRT) oder unterwegs zwischen der Antarktis und Beienrode.

Mein Beileid auch an die Angehörigen.

Der Lange (14.05.2009 09:30):

Du warst so jung, du starbst so früh, wer dich gekannt, vergißt dich nie!

Du wirst mir fehlen. Alles Gute auf deiner letzten Reise.

Mein Beileid an die Familie und Angehörigen.

Markus aus Tiflis

Karin (14.05.2009 15:21):

Viele kleine und große Erinnerungen an gemeinsame Gedanken und Ideen - nicht nur am Lagerfeuer, an Blicke, an ein verschmitztes Lachen und auch an ernste Gespräche und Tränen werde ich nun bewahren oder mit gemeinsamen Freunden teilen. So bleibt Jörg immer unter uns!
Mein herzlichstes Beileid an die Familie!

Uwe (15.05.2009 08:33):

Reisen war Dein Leben. Jetzt hast Du alle Zeit der Welt für einen ewig weiten Weg.

Irgendwann hocken wir da oben wieder alle zusammen. Wir haben dann unendlich viel Zeit Dir zuzuhören - wenn Du von Deinem Weg erzählst.

Gute Reise!

Uwe aus W'tal

Ramona (18.05.2009 01:21):

Der Liegestuhl steht noch genauso im Garten, wie Du ihn Freitag letzte Woche hingerückt hattest, um Dich darauf von einer langen, fast schlaflosen Anreisenacht zum Travel Event auszuruhen. Irgendwie bringe ich es nicht über mich, ihn wieder an seinen alten Platz zu stellen.

Ich denke oft an Dich und das WARUM.

GUTE REISE!

Heute, jetzt, will ich sagen Du fehlst...

Mammut (13.05.2009 10:01):

Es ist etwas Unfassbares geschehen.
Ein tiefer Schmerz ist in mein Herz geschossen.
Ein Freund, ein Reisender auf diesem Globus, ein Weltbürger
Ein großes Herz ist nicht mehr da. „Jörg Becker“ ist verunglückt

In Dunkelheit nistet das Licht sich ein
in der Nacht
nistet der kommende Tag
und die Dämmerung
zwingt einen Morgen ans Licht
ganz sicher.

Jedenfalls
spricht die Erfahrung des Abends
für ferne Tage
verspricht dir das scheidende Licht
seit Menschengedenken
verlässlich
die Rückkehr am Morgen

Vielleicht
nistet auch Heute schon Licht

in unserem Schmerz
nistet Dein Frohsinn, die Erinnerung an Dich
wandelt das Dunkel des Todes sich allmählich
in Schatten des kommenden Lichts
vielleicht wird aus unseren Erinnerungen an Dich
wieder ein heller Tag

Heute, jetzt, will ich sagen
Du fehlst
Dein Lachen fehlt
Deine Geschichten fehlen

Deine Wege mögen dich jetzt aufwärts führen,
freundliches Wetter begleite deinen Schritt und
Wind stärke dir den Rücken.
Und mögest du längst im Himmel sein,
wenn der Teufel merkt dass du fort bist.

Das wünscht Dir ein Freund
Jo Glaser (The Mammut)

Dirk und Diana (13.05.2009 13:57):
Du hast so viele Grenzen überquert. Immer ein Visum, einen Stempel im Pass.
Aufenthaltsgenehmigung für befristete Tage.

Ein unbegreifbares Schicksal hat jetzt Dein Visum für den Planeten nicht mehr
verlängert. Du hast die letzte Grenze gequert, für die man nichts mehr braucht. Die
letzte Grenze, die uns, die wir eine weitere Weile bleiben dürfen, noch bevorsteht.

Du bist vorausgefahren. Zu früh, bestimmt zu früh. Auf den Wegen, die noch vor uns
liegen, werden die Gedanken immer wieder bei Dir sein. So lange unsere
Aufenthaltserlaubnis verlängert wird.

Wir hatten die Freude, Dich noch am Wochenende zu erleben. Wir hatten das Glück,
uns noch von Dir verabschieden zu können. Auch wenn der Abschied nur für ein
paar Wochen sein sollte.

"Alter Schwede!" Wie oft hast Du so den Beginn einer Geschichte von unterwegs
eingeläutet?

Alter Schwede! Wir sind sehr, sehr traurig.

Alles Gute Deiner Familie in diesen schweren Tagen.

Diana und Dirk

Sven (13.05.2009 16:56):
Wir haben uns am Sonntag verabschiedet in Niedereschach, wie so oft. Mach's gut,
wir seh'n uns, spätestens beim MRT. Nur wenige Stunden später hat das Schicksal
einen anderen Weg für Dich gewählt.

Du bist nicht tot, solange es noch einen Menschen gibt, der an Dich denkt, solange es noch ein Herz und eine Erinnerung gibt, in der Du weiter lebst.

Also, mach's gut, wir sehen uns.

dick (13.05.2009 19:17):

Mein Beileid an die Familie, das MRT-Team und allen anderen die ihn kannten. Fahre schon seit einigen Jahren zum Treffen, ist für mich wie eine kleine Familie geworden. Leider hatten wir nie die Gelegenheit uns kennen zu lernen.

dick

Andreas und Susanne (14.05.2009 20:26):

Hey Jörg,
es kommt uns vor wie gestern. Halls Creek im australischen Nirgendwo. Am Ende eines deiner großen Abenteuer haben wir dich und Andreas mit einer eiskalten Cola überrascht. Die Freude auf deinem verstaubten Gesicht war echt und dieses Lachen möchten wir in Erinnerung behalten. Danke für deine unkomplizierte Freundschaft.
Andi und Susanne

Der letzte Blick bleibt für immer in Erinnerung

TransAfricaMarc (13.05.2009 12:14):

Ich habe Dich noch auf dem Parkplatz vor unserem Touratech Shop verabschiedet und wegfahren sehen. Wie immer bereit zur großen Reise. Alukoffer links, Alukoffer rechts. Tankrucksack und große Gepäckrolle auf der Reiseenduro verzurrt. So werde ich Dich immer in Erinnerung behalten. Als einer der großen Motorradreisenden. Aber das das der Start zu der einen, großen, endgültigen, letzten Reise wurde, trifft mich als Gleichgesinnten um so mehr.

In tiefer Trauer.

Schrotti.

Motorrad-Reise-FreundInnen halten zusammen

Bernd Tesch (13.05.2009 13:38):

Jörg Becker bleibt unvergessen!

Tod ? Was heißt das bei uns Motorrad-REISE-Freunden? Auch vergessen ?

Der Körper von Dir, Jörg (geb. 1969), verunglückte tragisch bei einem Motorrad-Unfall in Stuttgart am 10.05.2009. Bei einem Einfädel-Vorgang auf einer schnellen Strasse fuhrst Du, Jörg, wohl auf stark bremsende Autos auf. Dort erlagst Du Deinen schweren Kopfverletzungen. Wie schlimm ! Eine Mitfahrerin, Britta, stürzte ebenfalls in diesem Unfall; ist aber mit relativ leichten Verletzungen davon gekommen.

Vergessen ? Jörg, Du warst auf 7 Tesch-Travel-Treffen von 1996 bis 2005. Du bist einer von über 10.000 Besuchern bisher. Einer, den ich meist nur einmal im Jahr kurz sah. Aber einer, der sich mir eingepägt hat. Jörg, Du hattest immer ein Lächeln, warst so sympathisch, zurückhaltend und reisebegeistert. Du erzähltest mir, dass Du

als Rettungssanitäter bei der Feuerwehr tätig warst und oft versuchtest, Deine Schichten so zu verschieben, dass Du mehr Zeit für Motorrad-Reisen bekamst. Oft nur kleine, wie auch z.B. Deine große Reise durch Australien. Du warst so stolz, nun auch zu den Buchautoren "Spurensuche" zu gehören. So und durch viele Magazin-Artikel hast Du Dir auch ein geistiges Überleben gesichert.

Vergessen ? Seit 2005 war Du, Jörg, als rechte Hand beim MRT Gieboldehausen tätig und ich habe Dich kaum mehr gesehen. Und trotzdem habe ich Dich nicht vergessen. Deine Seele - der Zusammenhalt, den Du auch gefördert hast - verbindet uns, die Motorrad-Reisenden. Und das wird auch so bleiben, Jörg.

Wer Abschied von Dir nehmen will, hat die Gelegenheit bei der Beerdigung. Ralph und Christiane Wüstefeld, Andreas und Claudia Hülsmann und Bernd und Patricia Tesch werden Dich auf Deiner letzten weltlichen Reise am Dienstag, 19.05.2009, 15.00 Uhr in Beienrode begleiten.

Sicher werden sich viele von Dir, Jörg, nur auf dieser online-Kondolenzliste verabschieden.

Wir alle aber werden Dich nicht vergessen und weiter zusammenhalten.

Und das ist es, was Dir immer wichtig war.

In Trauer Bernd Tesch

Senior der Motorrad-Fernreise-Szene

Dunja (15.05.2009 09:56):

Jörg kannte ich nur vom Sehen auf einem der vielen Treffen in der Eifel. Ich bin tief bestürzt vom tragischem Tod eines Menschen, mit dem mich die Freude am Motorradreisen verbindet. Mein aufrichtiges Beileid gilt besonders seiner Familie und seinen Freunden.

Dunja aus Stuttgart

In Verbundenheit und Erinnerung

P.F. (13.05.2009 14:37):

In Verbundenheit und Erinnerung wünsche ich viel Kraft für alle die jetzt trauern !

Ihr seid nicht allein !

Aus eigener schmerzvoller Erfahrung vor Jahren den besten Freund (seit Kindertagen) und Reisegefährten, bei einem selben Schicksalsschlag verloren zu haben werden Worte nicht ausreichen aber helfen. Auch wenn die Wunden mit der Zeit heilen, Narben bleiben und die Erinnerung lebt.

Peter Fritsche

Chris (13.05.2009 18:05):

Really sorry to hear of Joerg's passing. My sincerest condolences to his family and friends.

Ride On and Rest In Peace.

Chris Bright from England

Silke und Ralf (13.05.2009 22:38):

Wir sind sprachlos, bestürzt und sehr traurig. Warum? Jörg, Du warst ein toller Mensch. So liebenswürdig, ehrlich, offen und unkompliziert. Wir denken an Dich und werden Dich sehr vermissen.

Claudia und Markus (16.05.2009 15:21):

Grade von einer Mopedtour zurückgekommen, erhalten wir die traurige Nachricht. Es ist unglaublich, wie nahe Du uns jetzt kommst, obwohl wir uns zuvor vielleicht nur fünf mal gesehen haben. Wir werden ganz stark an Dich denken!

Sehr nachdenklich...

Schimmi (13.05.2009 18:34):

Wir kannten uns nicht - aber dein Tod berührt mich sehr, denn ich komme sehr gerne zum MRT. Als kleiner, unwichtiger Gast danke ich dir für deinen Einsatz.

Seit meinem eigenen Unfall weiß ich, wie schmal der Grad zwischen Leben und Tod ist.

Deiner Familie gehören meine Gedanken als Motorradfahrer in diesem Moment...

Laurens (13.05.2009 19:12):

Dein Gesicht ist mir vom letzten MRT, meinem ersten, in Erinnerung geblieben. Wir haben uns nicht kennengelernt. Es hinterließ bei mir den Eindruck, einen in sich ruhenden, weltoffenen, freundlichen und fröhlichen Menschen vor mir zu haben. Das Bild hier hat mich an dieses Gefühl erinnert. Die Nachricht macht mich sehr nachdenklich und führt einmal mehr vor Augen, wie endlich das Leben ist und wie wichtig darum, es sinnvoll zu nutzen. Das Bild was die Einträge im Kondolenzbuch zeichnet zeigt mir: Du hast das während Deiner Zeit auf Erden offensichtlich getan. Denen die zurückbleiben wünsche ich viel Kraft, um den Verlust tragen zu können. Dir alles Gute dort. Auf ein Wiedersehen im nächsten Leben.

Schnickschnack (14.05.2009 11:37)

Gestern gesund aus dem Urlaub zurückgekehrt, und dann diese unfassbare Nachricht!

Dieses Gesicht, diese lachenden Augen, diese Ausstrahlung, wem sollte Jörg nicht aufgefallen sein, der seinen Weg gekreuzt hat? Eine riesengroße Lücke, die jetzt mit schönen Erinnerungen gefüllt werden muss!

Au revoir mon ami

der dicke Belgier (13.05.2009 23:23):

Zu schnell, viel zu schnell und zu früh bist du gegangen mon Ami...

Du wirst eine sehr große Lücke in meinem Freundes-Kreis lassen. Merci für die Zeit mit dir, du wirst mir fehlen, nie werde ich dich vergessen.

Auf dass du deinen Traum auf der andere „Seite“ weiter lebst...

Au revoir mein Freund

Ein letzter Gruß an einen neuen Freund

Sabine und Toni (13.05.2009 23:35):

Eigentlich hatten wir uns gerade erst kennen gelernt, waren ein paar Tage zusammen unterwegs gewesen. Selten, aber nach so kurzer Zeit hatten wir das Gefühl, das wir uns schon eine halbe Ewigkeit kennen würden. Das kommt nicht oft vor. Du machtest auf uns so einen sehr aufrichtigen, ehrlichen und vertrauten Eindruck. Wir hätten so gerne noch mehr mit Dir unternommen. Nun sind wir sprachlos und sehr traurig. Dein Tod berührt uns sehr.

Reisen, das bedeutet aufzubrechen, unterwegs zu sein und anzukommen. Du bist nun zu deiner letzten Reise aufgebrochen. Wir sehen uns dann irgendwann einmal wieder, in der Ewigkeit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und den Freunden von Jörg.

Wenn ein lieber Mensch stirbt,
dann ist er nicht wirklich tod,
sondern lebt in unseren Herzen weiter.
Sabine & Toni

Riding On The Other Side

Globe Rider Greg, aka Sun Chaser from USA(14.05.2009 00:33):

Mien Deutch est kline, so I write in English, with an American Indian closing.

Jorg will be waiting to see us when we each eventually arrive on "the other side" of this life where raods are endless, and gas, food and beer are free, and it only rains when we want it to. Jorg he has just raced ahead of us. Once there we will again enjoy his good heart, sense of humor and wit, and no one will complain about the price of benzine or bier.

Dr. Gregory W. Frazier

"Ah Ho."

FROM AMERICA

Stephen Rasmussen (14.05.2009 08:33):

From all of Joerg's friends in the USA we are so sorry for our loss of a good friend and brother. To Heika,Sandra and Sabine-we are all very sad and hope that we can maintain our friendship. Joerg would want that. We all loved him so very much. I miss him terribly.

Stephen

Mach´s gut Jörg....

Rainer + Birgit Kimling (14.05.2009 10:56):

"Bist du nicht der Typ mit der Wurst auf dem Koffer?" Das waren die ersten Worte von dir, als wir uns vor 7 Jahren auf Madaira näher kennenlernten. Flüchtig kannten wir uns schon vom MRT - danach war es uns immer wieder eine Freude, dich zu sehen, mit dir über unsere Touren zu sprechen, Tipps und Ratschläge auszutauschen. Und ganz wichtig: Wir hatten viel Spass miteinander. Obwohl wir uns selten gesehen haben ausserhalb des Gieboldehausener Treffens, haben wir ständig losen Kontakt gehalten - dem Internet sei Dank. Und jetzt - vor wenigen Minuten - habe ich über gerade dieses Medium von deinem Unfall und den schrecklichen Folgen erfahren. Tief betroffen und traurig suche ich vergebens nach passenden Worten, um diesem Gefühl Ausdruck zu verleihen. Unser Mitgefühl gilt vor allem deinen Eltern, die diesen schmerzlichen Verlust verkraften müssen.

Ich kann nur hoffen, dass du jetzt in einer besseren Welt mit einem noch besseren Motorrad auf neuen Wegen unterwegs bist. Wir sehen uns wieder - an einem noch nicht bekannten Ort, zu einer noch nicht bestimmten Zeit. Und dann werden wir uns vermutlich viel zu erzählen haben.

"Nur wer vergessen wird, ist wirklich tot". Wenn dieser Satz stimmt, kann dir das nicht passieren. Eine ganze Menge Leute tragen ein Stück von dir in ihren Herzen und werden sich immer gerne an dich erinnern. So wie wir.

Rainer + Birgit Kimling

Mein aufrichtiges Beileid

Joachim von Loeben, aus Mauretanien (14.05.2009 12:32):

Der Familie von Joerg Becker spreche ich mein aufrichtiges Beileid aus. Viel Kraft und Mut in der Situation. Wir haben uns leider nie persönlich kennengelernt. Doch die Motorradreisegemeinde ist klein...

Eine Geschichte am Rand auf meiner Weltreise treffe ich einen Freund wieder, der ein Buch von mir hat. Joerg hatte ihn auch besucht und mein Buch signiert; So klein ist die Welt.

Mein aufrichtiger Gruss aus Mauretanien

Joachim von Loeben

from Chile

Isabella (14.05.2009 18:36):

I feel terribly sorry because my friend Jorg left us. I had the opportunity to meet him in his trip to South America. He was a great person, a kind friend and a brave traveller. I have no doubts he will always live in the heart of those who knew him.

Isabella

Die letzte Weite....

Jörg Buse (14.05.2009 19:12)

Lieber Jörg,

die große Weite--Sehnsucht, die uns allen bei unseren Motorrad-Fernreisen so oft glücklich werden lassen: Vielleicht hast Du sie jetzt gefunden!!!

Uebell (14.05.2009 20:16):

Lieber Jörg ein Segen, mitgebracht aus Afrika - möge Dich auf Deiner letzten Reise nach(?) begleiten - in der Hoffnung, Du hast davon ganz viel im Dasein in der gehabt.....

Der Herr segne dich.
Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser
und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr.

Reise ohne Wiederkehr

unknown (14.05.2009 21:13)

Der Weg ist das Ziel und die Welt ist immer viel zu klein. Wenn Du dann Deine letzte Fahrt antrittst, dann wisse, Du bist alleine auf dieser Reise. Die, die bleiben, verharren, sind trotzdem noch bei Dir. Und jeder Gedanke, jeder Satz, jedes Wort über Dich - es ist ein Stück Leben - von Dir, für uns.

Ich habe Dich nicht gekannt - nur hier von Deinem Tod erfahren. Aber ich habe vor kurzem auch meine Partnerin - einen Teil meines Lebens verloren - auf vielleicht ähnliche Weise und weitab von hier. Länder und fremde Kontinente haben wir gesehen, erlebt. Eine Reise brachte mich dann alleine zurück. Der Schock am Anfang - schlimm. Das Leben heute - immer noch manchmal schwer. Die Gedanken an Dich - heute schon Trost und Glück verheißend.

danke fuer die zeit mit dir

wolfgang MRT (15.05.2009 06:46):

es gibt viele schoene erinnerungen

aber eine die ich nie vergessen werde ich war gerademal einige monate hier in canada und wier haben uns dann in nakups auf dem bcbeemer rally getroffen

das war in juni da die zeit zu kurz war habe ich das wetter in den rocky ausgenutzt(es schneite dort heftig) und rief meine firma an das ich hier in bc feststecke und erst naechste woche kommen kann und wir machten uns auf den weg richtung westen mit einigen freunden du hattest eine 650boxer bmw von tommy auf vancouver island angekommen haben wir einige tage bei mike verbracht an einem wunderbaren samstagsmorgen waren wir auf killerwalsafari und ein besondere moment war als der wal und unseren boot tauchte und wir in sein linkes auge sahen

danke fuer die zeit mit dir

wolfgang

Martin (15.05.2009 07:52):

Oh Mann. Ganz harter Tobak.

Schade das wir beide es nie zu einer gemeinsamen Mopedtour geschafft haben. Wir wohnen so nah beieinander, aber unsere Dienste waren wohl nie so konform.

Es freut mich riesig, das du so viele Freunde hast / hattest, die jetzt und in Zukunft an dich denken werden. Du hast sie dir verdient.

Freitag wärst du 40 geworden.

Dienstag begleiten wir deine letzte Tour.

Ciao Retter.

Anke (17.05.2009 09:55):

Es ist so unendlich traurig....und schwer, Worte zu finden.

Ich erinnere mich gerne an die Treffen mit Dir, Jörg: Gieboldehausen, Beienrode, Australien und erhalte mir Dich so lebendig.

Du hattest noch so viel vor...

Mein Beileid auch an die Familie und Angehörigen

Anke

Lothar (17.05.2009 15:14):

Danke für die Zeit mit dir.

Danke für die Gespräche beim Kaffee in Beienrode und Niedernjesa.

Danke für deine Tipps zu Mopeds und Feuerwehr.

Danke für deine Schrauberhilfe.

Danke für alles mehr oder weniger sinnvolle Gequatsche.

Danke, daß auch ich an deinen Sorgen teilhaben konnte.

Jörg machs gut.

Lothar (und Gaby)

"Mein aufrichtiges Beileid und viel Kraft für die Angehörigen"

Alexander Coban (15.05.2009 11:24):

Auch ich habe vor zwei Jahren meinen Vater und einen Jugendfreund verloren. Ich wünsche der Familie viel Kraft für diesen schweren Gang. Umso wichtiger ist jetzt der Zusammenhalt in der Familie.

-Es sind Augenblicke, in denen man innehält, Momente, die einem die eigene, unabwendbare Vergänglichkeit vor Augen führen.-

Bernd (15.05.2009 18:21):

Geschockt habe ich´s gerade erst erfahren. Den Angehörigen wünsche ich viel Kraft. Es geht immer irgendwie weiter, was aber die Trauer leider nicht dämpfen kann.

Ich selber habe leider auch schon zwei Lebenspartnerinnen verloren. Daher kann ich es nachvollziehen.

Die Motorrad Reise Szene hat einen der ganz großen und liebenswerten Menschen verloren, der in seinem Hobby voll aufgegangen ist. Er hat viele der jüngeren Nachwuchsfahrer auf den Weg gebracht und immer und für jeden ein offenes Ohr gehabt.

In unseren Gedanken wird er immer bei uns bleiben.

Daher verbleibe ich in stiller Trauer mit den Worten von Helene Hesse:

Hab Hoffnung stets in deinem Herzen,
verliere nie, niemals den Mut!
Und tut es weh in deinem Herzen,
denk daran, es wird ja gut.
Bernd

Andreas K (16.05.2009 14:41):

Hallo Jörg, jetzt bist du auf deine lange letzte Reise gegangen, von der du nie wieder auf einem Treffen in Gieboldehausen berichten kannst. Dort haben wir uns etliche Male getroffen. Als ich davon gelesen habe fehlten mir die Worte und bin sehr traurig.

Auf einem Motorrad stecken wir nicht im Käfig. So haben wir freie Sicht in alle Richtungen, aber wir haben auch keine Knautschzone, die Schlimmeres verhüten kann.

In dem Jahr in dem Du geboren wurdest, ist mein Vater im 40. Lebensjahr tödlich verunglückt, auch mit dem Motorrad. Wie sich doch die Dinge wiederholen.

Andreas

Wilm (18.05.2009 17:32)

Jörg ist tot und das beschäftigt mich sehr. Mir fällt der abgedroschene Spruch ein: Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum. Mir scheint, Jörg hat das versucht zu praktizieren und es ist ihm viel gelungen. Ich wünsche den Eltern, der Schwester, der Freundin und nahen Menschen viel Kraft und gute Erinnerungen, so daß das Wort "warum" nicht alle Macht erhält.

Letzte Reise

Olli (15.05.2009 23:04):

Einmal müssen wir alle die Letzte Reise antreten, nur hier ist es zu früh!!!!!!

Mein Beileid

Olivier Anger

Muss man jemand persönlich kennen,

Cimme (16.05.2009 01:04):

um zu wissen was es heißt jemanden zu verlieren?

Jeder tritt seine letzte Reise irgendwann an. Menschen wie Jörg leider viel zu früh.

Auf Deiner letzten Reise, werden alle von uns bei Dir sein.

Mein Mitgefühl gilt allen Angehörigen Freunden.

Dennis

Unfassbar

Daniel@Africatwin aus Mendoza/Argentinien (16.05.2009 03:35):

Unfassbar! Jörg, Du wirst uns sehr fehlen!

Angi (18.05.2009 11:34):

Es ist wirklich unfassbar.

Ich möchte allen Menschen, denen Jörg etwas bedeutet hat, mein herzlichstes Beileid aussprechen.

Jorg will be missed in many places

Mark Manley (16.05.2009 11:52):

I am greatly saddened to hear of Jorg's passing, his intelligence, humour and generosity will be missed by me here in Britain as I am sure it will in many other places.

from Oregon: Eric and Gail (17.05.2009 10:18):

Last year we stayed with Jorg in Germany and he stayed at our home in Oregon. Now every one is very sad.

from California: Ted Simon (17.05.2009 10:27):

I am so sorry

Ted

Joerg

Han en Karlien (16.05.2009 20:25):

Dear Joerg.

There are no words to describe our feelings. WHY?

You will stay in our hearts.

Love han and Karlien.

Rudi kretschmer, Weltumrunder (17.05.2009 10:41):

Für den Tod gibt es nie den richtigen Zeitpunkt, er kommt immer zu früh und hinterlässt für die "Zurückgebliebenen" eine Leere, die sich nie wirklich füllt, bis zu dem Augenblick, wo man sich wiedersieht (in welcher Form auch immer).

Gruß,

Rudi Kretschmer

FAT sagt "so long Jörg"

Heico Modenbach (17.05.2009 11:53):

Es erfasst mich mit Trauer und ich finde keine Worte über diesen Verlust.

Letzter Gruß

Heico

Verena Domes (17.05.2009 12:34)

Schliesse mich Heico an und möchte auch als Nichtbekannte Jörgs meine Anteilnahme zum Ausdruck bringen .Habe kürzlich selber schmerzlich erfahren müssen wie schwer ein solcher Verlust ist!!

Verena

Johanna und Peter (17.05.2009 17:46):

wir trauern um Jörg, sein Tod hat uns tief getroffen. Wir durften seine Bekanntschaft in Belgien und Gieboldehausen machen. Wir werden Ihn in guter Erinnerung behalten. Seiner Familie in dieser schweren Zeit, viel Kraft und unsere herzlichstes Beileid.

Johanna und Peter

Alex (FAT) (17.05.2009 22:54):

Der Tod ist wie ein Horizont;

dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung.

Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.

Bis auch wir diese Grenze überschreiten, bis wir uns wiedersehen, bis dahin bleibt
uns nur die Erinnerung als Fenster,
durch das wir Dich sehen können, Jörg -
wann immer wir wollen.
In tiefer Anteilnahme,
Alex

Der Clan aus Talheim (19.05.2009 07:10)

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.

In eine andere Welt

aufSpur-Bruno (17.05.2009 18:30):

Denk Dir ein Bild - weites Meer -
ein Segelschiff setzt seine Segel und gleites hinaus in die offene See.
Du siehst, wie es kleiner und kleiner wird. -
Wo Wasser und Himmel sich treffen, - verschwindet es.
Da sagt Jemand: Nun ist es gegangen. - Ein Anderer sagt: es kommt.
Der Tod ist ein Horizont, -
und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, ihn hinter der Grenze
wieder zu sehen.

Ich habe Joerg als bescheidenen, freundlichen Menschen kennengelernt.
Seiner Familie wuensche ich besonderes viel Kraft und Zuversicht fuer die Zukunft.

Opa (17.05.2009 19:35):

Ich kann mich nur allen hier anschließen. Jörg war einer von den Guten. Immer da
wenn man ihn brauchte und das mit guter Laune. Wir, seine Kollegen, werden ihn auf
seiner letzten Reise begleiten. 6 davon als Sargträger. Aber er ist ja nicht weg, nur
an einem anderen Ort. In sein Buch "Spurensuche" hat er mir und meiner Frau eine
Widmung geschrieben. "Es gibt noch eine andere Welt" Er meinte zu diesem
Zeitpunkt zwar was anderes, aber da ist er nun angelagt. Vielleicht bleibt ihm
dadurch auch vieles im Leben erspart.
Ich bedanke mich bei ihm für alles.
Thomas

"Ein Paukenschlag, der die Stille einleitet."

Schnecke (18.05.2009 11:02):

Der Tod von Jörg ist in Paukenschlag, der die Stille einleitet.

Einsam sitzt man plötzlich da, spürt die Leere und weiß, dass sie in dieser Form nie wieder aufgefüllt werden wird.

Werden kann.

Ich kannte Jörg seit 20 Jahren. Spürte seine ständige Unruhe, die letztlich in einer Suche gipfelte. Diese Suche war ein Teil des Antriebs zu seinen Reisen, sandte ihn über die Kontinente und ließ ihn Freundschaften schließen. Viele Freundschaften.

Jörg war ständig voller Energie. Er war einer der hilfsbereitesten Menschen, die ich je kennen gelernt und schätzen gelernt habe. In den Minuten nach der Todesnachricht spielte ein Sender ein Lied von Herbert Grönemeyer:

Es gibt für nicht's 'ne Garantie, es gibt nur jetzt oder nie.

Es zählt nur diese Sekunde, und nicht die volle Stunde.

Diese Zeilen haben mir ein wenig Trost gespendet.

Denn Jörg hat die Sekunden genutzt.

Er hat das Leben und viele seiner Träume gelebt.

Ich schaue zurück auf Erfüllung, genieße die Erinnerung an ihn.

Und möchte keine Gedanken verschwenden, an das „was-wäre-gewesen-wenn.“

Jörg, in Gedanken bleibst du immer bei uns.

Wir sehen uns wieder.

Irgendwann.

Irgendwo.

Dein Freund Rolf

Jörg fehlt

Volker und Bärbel (18.05.2009 18:48):

Seit einer Woche heißt es, Jörg ist tot.

Wir warten immer, dass die Tür aufgeht und ein kräftiges "Hallo" gerufen wird.

Wir vermissen Dich! Volker und Bärbel

Otto (18.05.2009 19:46):

Letzter Gruss aus Russland,

soeben habe ich erfahren was passiert ist, ich habe Jörg nur flüchtig gekannt, jedoch der Schock sitzt tief. Ich möchte meine weitere Reise Jörg widmen und das die Familie genügend Kraft findet in dieser schmerzlichen Situation.

Pidder (19.05.2009 08:37):

eine Kerze brennt heute hier zuhaus'. Für Jörg.

Es ist eine Kerze aus Kevelaer: Sie ist weiß, zeigt als Ornamente eine Weltkugel und darüber die Friedenstaube...

Peter

Werner Vollmer (19.05.2009 21:59):
Hallo an alle die hier schreiben und lesen,

... ich weiß nicht ob es hier her gehört, aber ich lege jetzt einfach los.

Mein(unser aller) Kumpel, langjähriger Freund Jörg Becker wurde am 10.05.2009 viel zu früh durch einen tragischen Motorradunfall aus dem Leben gerissen. Als ich persönlich davon erfuhr, wollte und konnte ich es gar nicht glauben und verstehen. Aber es ist unwiderrufbar. Jörg ist leider leider nicht mehr unter uns, denen es hoffentlich noch sehr lange gegönnt sei auf diesem blauen Planeten zu verweilen. Aber eines ist ganz ganz sicher gewiss: Jörg lebt in meinem(unseren) Herzen mit Sicherheit weiter und ich werde ihn nie vergessen. Wir hatten uns zwar in den letzten Jahren nicht oft gesehen, aber auch nie ganz aus den Augen verloren. So haben wir z.B. im letzten Jahr mit ihm, seiner Heike und seiner Mama einen ganz tollen spontanen Nachmittag auf seiner Terrasse in Beienrode verbracht. Der letzte persönliche Kontakt war auf meinem 40. am 08.12. in Gieboldehausen im Niedersachsenhof, wo er ja immer sein jährliches MRT Treffen für seine MRT Biker mitorganisierte.

Am 15.05. hätte auch Jörg seinen Geburtstag gehabt, aber es war ihm leider nicht vergönnt diesen Tag nach seinen Vorstellungen zu begehen.

Heute nun am 19.05 haben meine Judith, ich und ganz ganz viele Freunde von Jörg ihn auf seiner letzten Tour die Ehre erwiesen und ihn begleitet. Ich kann keine Worte finden diesen Tag zu beschreiben. Es macht mich eigentlich nur froh, zu sehen, wie beliebt Jörg - nicht nur in Beienrode, sondern auf der ganzen Welt war.

Ich bin einfach nur stolz darauf, einer von diesen Freunden zu sein und mit Jörg einen großen Teil einer gemeinsamen Jugend verbracht haben zu dürfen.

Jörg musste leider zu früh los, aber eines ist gewiss: Wir werden Jörg nie vergessen --- und wir sehen uns alle irgendwann in seiner jetzigen Welt wieder.

Und ich freue mich darauf, wenn Jörg mich mit seinem unverwechselbaren Lächeln und Lachen da drüben begrüßt und wir dann alle zu einer gemeinsamen Tour aufbrechen.

Rüdershausen, 19.05.2009

Dein alter Kumpel Erni

Elmar (20.05.2009 10:28):

Ich kannte Jörg nur flüchtig. Auf dem MRT haben wir uns einmal unterhalten, aber seine herzliche Art gab mir das Gefühl mit einem Freund zu sprechen.

Seine Reiseberichte haben mich immer fasziniert und oft habe ich mir gewünscht den selben Mut zu solchen Abenteuern zu haben. So wie Jörg mich auf seinen Reisen mitgenommen hat, so werde ich ihn auf den meinem bei mir haben.

Mir bleiben jetzt nur die Erinnerung an einen tollen Menschen.

Mein herzliches Beileid gilt der Familie und allen Freunden bei denen Jörg ein großes Loch zurück lässt.

Elmar

bei touratech verpasst ...

Ingrid und Andreas - Ushuaia 1999/2000 (20.05.2009 08:53):

In der Zeitung lasen wir den Polizeibericht vom tödlichen Unfall ganz in unserer Nähe - und haben das Unmögliche weit von uns geschoben ...

Gestern kam dann die Gewissheit und traf uns mit voller Wucht.

Und dann hat Dich Andreas auch noch bei touratech verpasst. Unfassbar.

Wir werden Dich vermissen und sind in Gedanken bei Deiner Familie und all Deinen Freunden.

In Liebe

Ingrid und Andreas

Toyo HZJ 75

Traurig

jochen (19.05.2009 19:32):

Auch wenn ich mit Jörg nicht oft Kontakt hatte war es doch immer bestimmt durch seine so offene herzliche willkommene Art . Wenn ich mal in der Nähe war hab ich mich gefreut ihn zu Sehen . Danke dafür Jörg , du wirst mir fehlen (wir hatten doch 2 - 3 Tage vorher noch telefoniert)

Mir fehlen die Worte

Jochen

Farewell Good Friend

Graeme and Rae , Melbourne Australia (21.05.2009 09:40):

Rae and I are very saddened at the loss of a very good friend of ours in Germany.

What a great adventurous spirit you had dear friend. We are so glad to have met you on the Canning Stock Route in 2004 with Andreas. I know our little time together out there truly bonded a great friendship. To all of your family and friends over there in Germany and other parts of the world we extend our condolences. Fare well good friend and hope you never run out of fuel on your never ending ride. What a great spirit you had.

Ich werde diese Bilder nie vergessen

Britta (22.05.2009 00:27):

Mich schmerzt es noch sehr, diese schrecklichen Bilder seines Unfalls vor mir zu sehen. Ich war auch gerade im Begriff, vernünftigerweise auf seine, die rechte Spur, zu wechseln, weil wir sowieso nicht schnell fahren konnten, als es passierte! Ich habe noch die Lücke vor mir gehabt, Jörg nicht!!!

Jörgs Verlust schmerzt mich nochmal doppelt, weil er für mich viel mehr, als ein Freund war!!!

Ich versuche langsam in die Realität zurück zu kommen und kann es einfach nicht glauben, dass er nicht mehr da ist. Ich habe einen Schutzengel gehabt und sehr gute Motorradbekleidung. Meine körperlichen Verletzungen, Umterarmbruch und Schulterblattbruch, sind versorgt, sie werden heilen. Mein Motorrad ist, im Gegensatz zu Jörgs, nur noch ein "Blechhaufen", aber das ist nur "Material" und ersetzbar.

Ich wünschte, Jörgs Motorrad wäre auch ein "Blechhaufen" und er wäre am Leben und nicht so stark verletzt! Er ist nicht zu ersetzen!-

Es tut so weh in meinem Herzen, in meiner Seele, dass er nicht mehr da ist, ich ihn nicht mehr lachen hören kann, mit ihm keine schöne Zeit mehr verbringen kann! Er fehlt! Ich vermisse ihn sehr!

Jörg, Du wolltest mich noch nicht mitnehmen auf Deine ganz große Reise. In Gedanken und tief in meinem Herzen bist Du bei mir. Wir sehen uns wieder!

In tiefer Trauer

Britta

Silke Buschmann (16.2.2016)

Lieber Jörg,

Fast 6 Jahre ist es her, dass Du uns verlassen musstest.

Kein Tag ist seit dem vergangen, an dem wir nicht an dich gedacht haben.

Bevor wir uns persönlich kennenlernten (ich glaube, es war 2004) hat dein Pa schon sehr viel von Dir erzählt. Immer mit sehr viel Stolz und Liebe. Als wir uns dann endlich mal real trafen, habe ich verstanden, was er meinte. Du strahltest etwas aus, das man nicht in Worte kleiden kann. Ich fühlte mich bei Dir angekommen; obwohl ich die Neue war.

Dann der erste Besuch bei Dir zu Hause:

Dein Motorrad stand mitten in der Stube. Das fand ich super... Wer stellt sein Motorrad in sein Wohnzimmer hab ich dich gefragt... Aber Du hast nur gelächelt. Ich verstand....

Ich gehörte nie zu den eingefleischten Motorradfahrern. Meine Beine waren selbst für die ETZ 250 zu kurz, dennoch habe ich sie gern gefahren (für mich ein Nostalgie-Fahrzeug, denn ich bin ja ein DDR-Kind).

Aber für uns war es egal, ob ich Dein Motorrad-Interesse teilte, wir hatten so viele Themen, über die wir nächtelang telefoniert haben. Obwohl Du dienstlich und ehrenamtlich voll eingespannt warst, hattest Du Dir immer noch einen Freiraum geschaffen, Dich selbst auszuleben.

Wir haben aus den blödesten Situationen was positives herausgeholt und lachen können. Manchmal hab auch ich Dir einen Rat geben können. (Das würdest Du natürlich vehement bestreiten....)

Einige Wochen vor Deinem Unfall waren wir in Magdeburg verabredet. Ich habe Dir abgesagt, weil ich arbeiten musste. Das hatten wir ja schon öfter. Aber ich bin traurig, dass ich diesen beruflichen Termin nicht hab sausen lassen, um Dich zu sehen und zu sprechen. Es ist nicht mehr zu ändern...

Seit dem setze ich meine Prioritäten anders. Ich habe daraus gelernt und wünschte mir, es wäre eher so gewesen.

Ich vermisse Dich so sehr. Und ich merke jeden Tag, dass Du unersetzbar bist.

Für Herbert, für Annette, für Sigrid.

Für mich

Immer und ewig bist du in unseren Gedanken und in unseren Herzen. In meinem Herzen.

Silke